



Opole (Oppeln) liegt im Süden Polens am Fluss Oder. Es ist eine der ältesten Städte Polens und hat eine reichhaltige Geschichte und eine Vielzahl von Architekturdenkmälern vorzuweisen.



127 792



Wrocław – 104 km



Touristeninformation

ul. Żeromskiego 3, 45-053 Opole, Tel.: +48 77 44 12 521

visitopolskie.pl

WAS SIE SEHEN MÜSSEN

Das Zentrum der Stadt bildet **der Rynek**, Stadtplatz, der seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt hat. Die Dominante des Platzes ist **das Neorenaissance Rathaus** aus dem 19. Jahrhundert, dessen Bau durch den berühmten florentinischen Palazzo Vecchio inspiriert wurde. Rund um den Platz finden Sie bedeutende städtische **Kirchen**: die Kathedrale zum Heiligen Kreuz mit einem Mausoleum der Piastenfürsten, die Kirche Mariä Schmerzen und St. Adalbert, die bereits im 10. Jahrhundert errichtet wurde, und die Dreifaltigkeitskirche der Franziskaner. Besuchenswert sind auch die lokalen Museumsausstellungen, vor allem das interaktive **Museum des polnischen Liedes** oder das nahegelegene Museum des Oppelner Dorfes mit einer umfangreichen Außenausstellung. Die Existenz einer Fürstenburg belegt der 42 m hohe **Piastenturm** von der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert, den Sie besteigen und oben eine kleine Themenausstellung besichtigen können. Auf keinen Fall sollten Sie einen Spaziergang rund um Młynówka (Mühlgraben), einen Nebenarm der Oder im Zentrum von Oppeln, versäumen, der an Venedig erinnert. Begeben Sie sich auch in den örtlichen Zoo auf der Insel Bolko, wo Sie exotische wie auch gefährdete Tierarten sehen können.

Museum des Oppelner Dorfes

Das Freilichtmuseum umfasst nahezu 50 historische Holzobjekte, die über das Leben auf dem Lande vom 17. bis zum 19. Jahrhundert berichten. Zu sehen gibt es hier Dorfhütten, Scheunen, Kornspeicher, eine Kirche, eine Schmiede oder eine Wasser- und eine Windmühle. Alles ist mit zeitgenössischem Mobiliar und Einrichtungsgegenständen ausgestattet.



www.muzeumwsiopolskiej.pl



Museum des polnischen Liedes

Die multimediale Ausstellung bietet den Besuchern einen Querschnitt durch die Geschichte des polnischen Liedes von der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Moderne. Hier können Sie sich 580 Videoclips ansehen und an die 2000 Audioaufnahmen bekannter polnischer Interpreten anhören.

TIPP! In einer Aufnahmekabine können Sie für ein Weilchen zum Gesangstar werden, das Schlagzeugspielen ausprobieren oder virtuelle Kostüme anziehen.

muzeumpiosenki.pl

Piastenturm

Der Fremdenführer stellt Ihnen hier die Geschichte des mittelalterlichen Turms vor und führt Sie durch die Ausstellung. Der 35 Meter hohe Turm gehört zu den ältesten Wehrbauten in Polen und seine Bedeutung bringt Ihnen eine multimediale Präsentation näher.



www.wiezapiastowska.pl

GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND



ZOO

Der Zoologische Garten erstreckt sich auf der Insel Bolkow auf der Oder. Auf einer Fläche von 20 ha leben mehr als 1000 Exemplare von 130 Tierarten. Es ist der einzige Zoo in Polen, der Westliche Gorillas und den Kalifornischen Seelöwen züchtet.

zoo.opole.pl

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Von Opatowitz aus können Sie in nordwestliche Richtung in die Stadt **Neiße (Nysa)** aufbrechen. Unterwegs stoßen Sie auf **das Schloss Niemodlin (Falkenberg)** 1, das bereits im 13. Jahrhundert zum Schutz der gesamten Region Opatowitz errichtet wurde, und auf **das Kriegsgefangenenmuseum in Łambinowice (Lamsdorf)**. Ein Stück hinter Neiße können Sie auch nach **Paczków (Patschkau)** schauen, wo man einen Blick in das ehemalige örtliche Gaswerk mit einer einzigartigen Ausstellung werfen kann.

Kriegsgefangenenmuseum, Łambinowice (Lamsdorf) – 40 km von Opatowitz

Das Museum befindet sich im ehemaligen Kriegsgefangenenlager Lamsdorf, früher Lager I. genannt. Die Ausstellung befindet sich in den Gebäuden der ehemaligen Direktion und des Wachgebäudes der Wehrmacht. Die Anfänge vom Lamsdorfer Lager reichen bis zum französisch-preußischen Krieg zurück. Während des zweiten Weltkriegs war das Lager eines der größten im deutschen Kriegsgefangenensystem.



www.cmjw.pl

Nysa (Neiße) – 55 km von Opatowitz

Die Stadt mit dem Beinamen Schlesisches Rom lockt ihre Besucher vor allem mit Überresten der Festungswerke aus der Zeit, als Neiße eine der stärksten Festungen Europas war. Es handelt sich um eine der besterhaltenen Festungswerke in Schlesien (→ S. 61). Eine Besichtigung lohnt auch die Basilika St. Jakob und Agnes, die eine der größten gotischen Kirchen in Polen ist (→ S. 48).

www.nysa.eu



Metamuseum der Motorisierung Paczków (Patschkau) – 80 km von Opatowitz

Das Metamuseum entstand auf Anregung der Stiftung der Familie Bierniacki „Darstellungskonzept“ als Bildungszentrum. Sein Ziel ist die Propagierung der technischen Kultur und Gebrauchskennnisse aus dem Bereich Physik und Mechanik. Elf interaktive Stationen, sog. Prüfzentren, erstrecken sich auf einer Fläche von 1200 m². Auf dem Areal befindet sich eine Sammlung mehrerer Dutzend historischer Autos und Motorräder. Hier können klassische Fords, Mercedes, Porsches, Ferraris und sogar die Legende der polnischen Motorisierung – das Motorrad Sokół 600 bewundert werden. In der Nachbarschaft befindet sich die Galerie für moderne Kunst „Na Hoplech“ und auch das Weingut „Hople Paczków“. Der gesamte Komplex ist eine einzigartige Attraktion von Patschkau.

pow.org.pl

GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND



Wenn Sie von Opatowitz nach Süden, in Richtung tschechisch-polnische Grenze aufbrechen, entdecken Sie einen Schatz in Gestalt des **Schlusses Moszna (Moschen)** (→ S. 40), das häufig mit dem berühmten Disney-Schluss verglichen wird. Unweit des Schlusses stoßen Sie auf ein echtes Unikat, **die Roboterfabrik** (→ S. 56), die durch berühmte Science-Fiction-Filme inspiriert ist. Noch bevor Sie die Grenze überschreiten und ins Altwatergebirge fahren, machen Sie im **Städtchen Glucholazy (Ziegenhals) Halt**, wo Sie einen Salzturm besteigen können, dessen Mikroklima an einem klaren Tag einen 3-tägigen Aufenthalt am Meer ersetzen sollte. Zum natürlichen Reichtum von Opatowitz können Sie in Richtung Südosten, ins **LSG Góra św. Anny (St. Annaberg)** 2 aufbrechen, wo Sie auch die gleichnamige Wallfahrtsstätte mit einem Klosterkomplex und ein prächtiges, von den Nazis errichtetes Amphitheater finden.

Östlich von Opatowitz erstreckt sich **der Turawa-Stausee**, ein beliebter Erholungsort für Wassersport- und Angelfreunde. Der See wurde auf **die Mała Panew (Malapane)**, einem mäandrierenden Flachlandfluss mit Gebirgscharakter errichtet, der ideal für das Wasserwandern ist. Kaum ein paar Kilometer vom See entfernt wurden Fossilien von Kriechtieren aus der Zeit von vor 225 Millionen Jahren gefunden, was zur Idee der Errichtung eines **Jura-Parks** in Krasiejów (Kraschewow) führte.

Turawa-Stausee – 20 km von Opatowitz

Der Stausee ist von Wald umgeben, dank dessen die Sandstrände vor Wind geschützt werden. Das Gelände ist als wichtiges ornithologisches Gebiet und auch als hervorragendes Angelrevier (Zander, Hecht, Aal, Karpfen) bekannt.



JuraPark, Krasiejów (Kraschewow) – 25 km von Opatowitz

Das einzige Museum der Welt, das sich über einem aktiven paläontologischen Standort befindet. Im Jura-Park erwarten Sie neben weiteren Attraktionen mehr als 200 Dinosauriermodelle in Lebensgröße, eine Reise durch einen Zeittunnel oder ein prähistorisches Aquarium.

www.juraparkkrasiejow.pl

Wenn Sie von Opatowitz Richtung Norden fahren, dann machen Sie im **Landschaftsschutzgebiet Stobrawa (Stober) Halt**, der ein echtes Paradies für Wanderer und Radwanderer ist.

Landschaftsschutzgebiet Stobrawa (Stober) – 30 km von Opatowitz

Das Gebiet des Parks erstreckt sich in einer Länge von ca. 60 km und umfasst einen Teil des Odertals. Der größte Reichtum des Gebiets sind die Wälder, die etwa 78 % seiner Fläche ausmachen, und seine Einzigartigkeit belegen die fast vierzig geschützten Tierarten und ebenso viele sehr seltene Pflanzen. Im Park leben 170 Sing- und Wasservogelarten, einschließlich einiger seltener und vom Aussterben bedrohter Arten.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



JUNI

Nationales Festival des polnischen Lieds, Opatowitz

JULI

Aero-Picknick und Polnische Ballonmeisterschaft, Paczków

Tage der Festung Neiße

